

AUSZEICHNUNG

Er griff nach den Sternen

WIESELBURG. Der Raiffeisensaal machte heuer Platz für eine Veranstaltung der besonderen Art. Der Regionalverband veranstaltete dort die jährliche Sternengreifer-Verleihung. Einen Gewinner gab es auch für den Bezirk Scheibbs.

Bereits zum sechsten Mal wurden bei der Sternengreifer-Verleihung Personen für ihr engagiertes, innovatives und vorbildliches Schaffen ausgezeichnet. Die Kandidaten wurden wieder von den Journalisten der regionalen Medien nominiert. Verliehen wurde in vier Kategorien: „Daseinsvorsorge“, „Umweltsystem und erneuerbare Energien“, „Wertschöpfung“ und „Lebenswerk“. Die Entscheidung, wer in den verschiedenen Kategorien den Sternengreifer-Preis verdient, oblag der Jury unter dem Vorsitz von Kurier-

Redakteur Wolfgang Atzenhofer. In der Kategorie „Umweltsysteme und erneuerbare Energien“ holte sich Martin Kainz den Sieg. Er ist der Leiter des WasserClusters in Lunz und ein sehr engagierter Naturwissenschaftler. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Rahmen der Forschungsstation für Gewässerforschung und Fisch verdiente er sich den Preis auf jeden Fall.

Schon im Jahr 2007 startete er spezielle Forschungsprojekte mit Fischen aus Niederösterreich, vor allem aus dem Mostviertel. Seine Ziele sind die Verbesserung der Fischqualität durch artgerechtes Fischfutter, Evaluierung von Fettsäuremustern und Schadstoffen in Fischen des Alpenvorlandes. Er ist auch der Initiator des „Forum Wasser“, eines Gesprächsforums rund um das Wasser des niederösterreichischen Alpenvorlandes. Aus aller



Über seine Auszeichnung freute sich der Naturwissenschaftler Martin Kainz.

Welt besuchen Studenten, Forscher und Wissenschaftler regelmäßig den WasserCluster und profitieren vom Wissen von Martin Kainz und seinem Team. ■

Tips, 11.12.2014